

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Generationenwechsel gelungen!

Am vergangenen Freitag entschieden sich bei der Nominierungsveranstaltung in Ettlingenweiler die 225 anwesenden CDU Mitglieder nach



einem Auswahlprozess unter fünf Bewerberinnen und Bewerbern für Christine Neumann als Kandidatin für den Landtagswahlkreis Ettlingen und damit als Nachfolgerin von Werner Raab, der bisher erfolgreich für unseren Wahlkreis gearbeitet hatte. Für die kommende Wahl tritt also eine junge Frau in seine Fußstapfen. Die CDU Fraktion und der CDU Stadtverband gratulieren Christine herzlich zu diesem großen Erfolg. Wir sind überzeugt,

dass sie als Fachfrau für soziale Themen ein Ausrufezeichen im bevorstehenden Wahlkampf setzen wird. Zusammen mit ihr werden wir für einen erfolgreichen Ausgang der nächsten Landtagswahl kämpfen.

Christine Neumann ist 28 Jahre alt und damit 40 Jahre jünger als Werner Raab. Kein Zweifel: am Freitag ist der CDU ein erfolgreicher Generationenwechsel gelungen, der frischen Wind, neue Ideen und neue Sichtweisen verspricht. Auf geht's Christine! Wir wünschen viel Erfolg!

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

900 Jahre Oberweiler:

XXL-Wetter für XXL-Jubiläums-Dorffest

Ein wahrlich grandioses Wochenende liegt hinter uns. Bei vielleicht ein paar Grad Celsius zu viel begrüßte ein sichtlich und zu recht stolzer Ortsvorsteher Wolfgang Matzka viele Gäste zum Fassanstich.

Ein weiteres Mal gab der eigens für das Jubiläum ins Leben gerufene **Projektchor** sein Repertoire zum Besten. Die Vereine boten allerlei leckere Speisen und Getränke, die an der wunderbaren **langen Tafel** verzehrt wurden. So manches Angebot war schon am Freitag ausverkauft. Am Samstag fanden ein **Marathon** für hitzeresistente Leute für den guten Zweck und eine **Familiade** mit Preisen statt. Angebote zu Kunst, Geschichte und Kultur Oberweiers rundeten das Jubiläumsfest ab. Man kann wohl sagen:

Oberweiler hat sich mit diesem Fest selbst übertroffen!

Für die Vereine und für die Dorfgemeinschaft bleibt unter dem Strich ein dickes Plus – vor allem ideell. Wir wünschen uns, dass dieses **Engagement** und das Gefühl der **Zusammengehörigkeit** anhalten -



IN Oberweiler FÜR Oberweiler.

Wir sind dabei!
Ihre SPD-Ortschafträte
aus Oberweiler:

Veronika Bauer
Karlheinz Gräber

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Sparen, aber flexibel bleiben

Um die Sparmaßnahmen im städtischen Haushalt sicherzustellen hat FE den interfraktionellen Antrag des Gesamtgemeinderates unterstützt. Obwohl wir stets gegen eine Gewerbesteuererhöhung eingetreten sind, halten wir den gefundenen Kompromiss für vertretbar: **Erhöhung der Gewerbesteuer** um 15 Punkte auf **365, keine Erhöhung der Grundsteuern A und B** und bis auf weiteres **keine Gebührenerhöhungen**. Im Gegenzug sollen die Sparmaßnahmen der Strukturkommission, die eine Verringerung der Verschuldung von 63 auf 6,4 Millionen bis 2019 vorsehen, umgesetzt werden. Nur so wird finanzieller Spielraum für nicht aufschiebbare Vorhaben geschaffen: Z.B. **Breitbandausbau** und Verlegung von Glasfaserkabeln. Ein für den Gewerbestandort Ettlingen wichtiges, aber leider auch teures Vorhaben, das allen Bürgern und Unternehmen Vorteile sichert. Oder die **Flüchtlingsunterbringung**. Hier sind wir gefordert und müssen angesichts der alarmierenden Zahlen unseren Anteil im Landkreis leisten.

Die Erhöhung der Grundsteuer ist für FE keine Option, weil sie Immobilieneigner und Mieter direkt belastet und den ohnehin angespannten Wohnungsmarkt in Ettlingen zusätzlich verschärfen würde. Die Gewerbesteuererhöhung beinhaltet aus FE-Sicht die **Verpflichtung für Verwaltung und Gemeinderat**, alle Ausgaben und Investitionen in Zukunft sorgsam auf unbedingte Notwendigkeit zu prüfen. Dies ist ein Prozess über Jahre, der Egoismen und Klientelwünsche ausschließt. Dafür tritt FE ein.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

Nachsitzen im Gemeinderat

Die Planungen unserer Stadt für künftige Investitionen waren gut gemeint im Sinne der Bürgerschaft – das Ergebnis aber wäre ein Anstieg der Verschuldung unserer Stadt allein bis 2018 auf 64 Mio € gewesen. Denn die Einnahmen im Verwaltungshaushalt (Steuern, Zuweisungen und Gebühren) können die geplanten Investitionen nicht erwirtschaften. Wir Grüne haben bereits vor einem Jahr auf dieses Missverhältnis hingewiesen und deshalb als einzige Fraktion dem Haushaltsplan für 2015 nicht zugestimmt.

Die Verwaltung hat nun Vorschläge unterbreitet, will geplante Bau- und Sanierungsmaßnahmen zeitlich strecken, auf einige Maßnahmen ganz verzichten (2. Sanierungsabschnitt Schloss, Lärmschutz Flüsterasphalt). Zur Verbesserung der Einnahmenseite sollten Grund- und Gewerbesteuer auf 380 Punkte erhöht und Gebühren für städtische Leistungen regelmäßig auf ihre Kostendeckungsgrade überprüft werden. Wir haben uns mit allen anderen Fraktionen im Gemeinderat konstruktiv darauf geeinigt, der Streich- und Schiebeliste der Verwaltung zuzustimmen (obwohl wir Grüne befürchten, dass z.B. Schulsanierungen durch Verschieben später teurer werden). Die Grundsteuer wollen wir nicht erhöhen, da bereits in 2010 erfolgt und die Gewerbesteuer soll lediglich auf 365 Punkte steigen. Der Ausverkauf städtischer Grundstücke und Immobilien zur Haushaltskonsolidierung stellt für uns keine nachhaltige Lösung dar. Künftiges Ziel muss sein, Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen und den Verwaltungshaushalt so aufzustellen, dass wieder Überschüsse für investive Maßnahmen erwirtschaftet werden können. Barbara Saebel, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Grüne

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Der **Immobilienbestand** der Stadt Ettlingen und ihrer Töchter erzeugt seit Jahren einen Berg von notwendigen Sanierungen und immensen Kosten. Trotz der seit Jahren anhaltenden Bemühungen diesen Berg zu überwinden wird er leider immer höher.

Dazu kommt noch die absurde Situation, dass trotz des großen Immobilienbestands Teile der Verwaltung in angemieteten Räumen des „Roten Rathauses“ untergebracht sind und die Miete jährlich den Haushalt belastet.

Einen Teil der Immobilien muss die Stadt unterhalten. Dazu gehören die Schulen. Einiges ist hier in den letzten Jahren schon gemacht worden, aber eben vieles noch nicht. Darauf müssen wir unser Hauptaugenmerk richten.

Aber natürlich können wir auch Mieter städtischer Immobilien nicht endlos auf die Renovierung ihrer Wohnungen warten lassen, da wir die Einnahmen aus der Vermietung immer für andere Zwecke benötigen. Und für die Mitarbeiter der Verwaltung ist es auch nicht gerade schön in zugigen, veralteten Büros zu sitzen.

Demnächst mehr dazu.

Berthold Zähringer

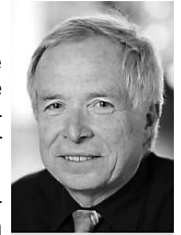
Die Ettlinger Moschee

Wissen Sie, wie groß die muslimische Gemeinde in Ettlingen ist? Dass es eine Moschee gibt, wenn ja, wo? Dass der Islam auch bei uns in Ettlingen ist, wo über 500 Gläubige zur Gemeinde zählen?

In Zeiten, in denen die Vorurteile gedeihen, Medien nicht unterscheiden zwischen Religion und Taten, bei denen Religion ein Vorwand ist, es in Wahrheit um Macht, Einfluss und Terror geht, ist es gut, wenn manche Dinge richtig gestellt werden.

Ein gastfreundliches, sehr sympathisches Zugehen der Islamischen Gemeinde auf den Ettlinger Gemeinderat war die Einladung am Samstag zum Fastenbrechen, dem im Fastenmonat allabendlichen gemeinsamen Essen und Trinken nach Sonnenuntergang. Der Oberbürgermeister und Religionsvertreter waren Tage vorher bereits zu Gast in der Moschee, wir alle konnten mehr über den Islam erfahren.

Wichtig war der Hinweis, dass viele Asylanter, die bei uns sind oder noch kommen werden, Muslime sind. Sie wenden sich oft zuallererst an die muslimischen Glaubensgenossen. Daraus erwächst diesen eine große Verantwortung, bei der wir, Ettlinger Bürger und Verwaltung, unterstützend und helfend gefordert sind.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Aktiv werden

Wenn es auch die Masse der Deutschen für den Urlaub oder die Ferien ins Ausland zieht, verbringen doch viele die schönste Zeit des Jahres zu Hause. Aber zwei, drei oder sogar sechs Wochen nur ins Schwimmbad, wird auf Dauer doch langweilig. Warum also nicht aktiv werden in der facettenreichen Sportarena? Ein Drittel der mehr als 130 Veranstaltungen des Ettlinger Ferienpasses versprechen Sport und Bewegung. Vom Basketball über Hip Hop und Skateboard bis Yoga. Schon manche/r hat dabei sein bisher schlummerndes Talent wecken können. Gleiches ginge auch über das Sportabzeichen. Für die leichtathletischen Disziplinen kann mit dem SSV immer mittwochs von 18:00 – 19:30 Uhr momentan im Keltens Stadion des TV Mörsch trainiert werden, beim TV 05 Bruchhausen sonntags ab 10:00 Uhr.

Oder wie wäre es mit einem Aktiverlebnis in der Sportschule Schöneck? Vom 31. Juli bis 2. August 2015 gibt es dort ein Grundagentraining „Rund um den Ball“. Vom 17. bis 21. August 2015 werden

Trainingshelfer/innen ab 15 Jahren zum Sport-Assistenten ausgebildet, wodurch der Quereinstieg in die Jugendleiter- oder Übungsleiterqualifizierung möglich wird – www.badische-sportjugend.de - . GEMA-Tarife geändert

Ab 1. Juli gibt es einen neuen Gebührentarif für Gesundheits- und Fitnesskurse mit Nichtmitgliedern. Kursangebote an Mitglieder ohne Zusatzgebühr müssen wie bisher nicht angemeldet und vergütet werden – www.badischer-sportbund.de/Vereinservice/GEMA - .

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Jugendfußball

D2-Junioren: Sportfest beim SSV



Am 27. Juni spielten unsere D2-Junioren beim eigenen Sportfest in Ettlingen mit

und konnten mit einem respektablen zweiten Platz abschließen. In der Vorrunde spielten unsere Jungs 0:0 gegen Reichenbach, 2:0 gegen Busenbach und 1:0 gegen Völkersbach /Schöllbronn 2. Simon Reiss

und Lewin sorgten für die Treffer. Im Viertelfinale gegen Völkersbach/Schöllbronn 1 konnte sich der SSV genauso wie im Halbfinale gegen Völkersbach/Schöllbronn 2 im Neunmeter-schießen durchsetzen. Fabi im Tor und Simon R., Adri und Tom als Schützen sorgten für das Weiterkommen. Im Endspiel gegen den älteren Jahrgang aus Reichenbach war die Luft dann draußen und das Spiel wurde verdient mit 3:0 verloren. Trotzdem tolle Leistung beim gut besetzten Turnier in Ettlingen.

Anschließend nochmal eine tolle Ehrung zur Meisterschaft mit unseren Herren. Oberbürgermeister Arnold und Herr Becker von unserem SSV Vorstand würdigten nochmal die Leistungen unserer Jungs in dieser Saison und überreichten Kapitän Linus einen neuen Spielball und einen Gutschein zum Eisessen. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle. Auch ein ganz großes Dankeschön an alle helfende Eltern und allen Verantwortlichen vom SSV für ein tolles Fußballfest. Es spielten: Fabi, Simon M., Luki, Linus, Fabrice, Nico, Tom, Adri, Simon R., Luis, Michel und Adri.